Ausgabe 4/2023
kostenlos

Ahoi OSTFRIESLAND

UNTERWEGS AUF **WEIHNACHTS-MÄRKTEN**

INTERVIEW MIT **KLAUS-PETER WOLF**

KUNSTVOLLE **EINBLICKE**

MOOI WIEHNACHT IN M..

Tourist-Information Emden
Bahnhofsplatz 11 & Alter Markt 2a
26721 Emden

04921 - 9 74 00
ti@wfs-emden.de
www.emden-touristik.de

NEUER MARKT 3 · 26721 EMDEN · TELEFON 04921 25500

Ahoi OSTFRIESLAND

vor einem Jahr erblickte unsere erste Ausgabe das Licht der Welt und es erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit, zu sehen, wie Ahoi Ostfriesland seitdem gewachsen ist und in der Region so herzlich aufgenommen wurde. In dieser Ausgabe tauchen wir in die vorweihnachtliche Atmosphäre ein, entdecken die charmantesten Weihnachtsmärkte in Ostfriesland und präsentieren inspirierende Geschenkideen, die Ihr Herz erwärmen werden. Ein Highlight ist das exklusive Interview mit dem Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf, der uns von seinem neuesten Buch "Der Weihnachtsmannkiller" erzählt und wie er die besinnliche Jahreszeit verbringt.

Begleiten Sie uns auf eine Reise in die Vergangenheit, wenn wir ein faszinierendes Gebäude aus dem 17. Jahrhundert in Emden besuchen, das liebevoll restauriert wurde. Zudem werfen wir einen Blick auf die erste Wohnschule in Ostfriesland, in der junge Menschen mit Teilhabebeschränkungen wichtige Fähigkeiten für ein selbstständiges Leben erlernen können.

Erfahren Sie mehr über die Kunsthalle Emden in einem exklusiven Gespräch mit Kuratorin Kristin Schrader und Marketingleiterin Ilka Erdwiens, die uns Einblicke in die aktuelle Ausstellung und die Herausforderungen bei der Umsetzung von Ausstellungen gewähren.

Wir hoffen, dass Sie diese Ausgabe genießen werden und wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Sabrina Enderle-Kleb
Redakteurin Ahoi

Weil uns das Klima am Herzen liegt:
Dieses Heft wurde klimaneutral produziert
und unterstützt regionale Baumprojekte.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/14153-2311-1001

Inhalt

4 Weihnachtlicher Zauber
am Ratsdelft

6 Weihnachtsmärkte
in der Region

9 Das Tiny Observatorium
auf Tour

11 Geschenkideen
mit Herz

12 Zwischen Lesereisen
und Weihnachtsmärkten

17 Der geheimnisvolle Weihnachtsbrief
Eine weihnachtliche Kurzgeschichte

18 Gedanklich schon im Sommerurlaub...
Unsere Reisetipps für 2024

22 Ein Haus mit Geschichte
Das Haus Companie 8/26 in Emden

24 Die erste Wohnschule in
Ostfriesland

26 Kunstvoller Stoff
Einblicke in die Kunsthalle Emden

31 Alle Jahre wieder...
Köstliches Gebäck zur Weihnachtszeit

32 Wintergemüse raffiniert kombiniert
Herzhafte Winterrezepte

34 Utkiek
Was ist los in Ostfriesland?

38 Vorschau
Impressum

Kristabeau

Weihnachtlicher Zauber am Ratsdelft

Der Emder Engelkemarkt öffnet seine Pforten und mit ihm zieht ein betörender Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln durch die winterliche Luft. Tausende von funkelnden Lichtern verwandeln den Emder Stadtgarten in ein zauberhaftes Wunderland, während die Vorfreude auf Weihnachten in der Seehafenstadt Einzug hält.

Mitten im Herzen der Stadt erwartet die Besucher auch dieses Jahr wieder ein kleines, feines Weihnachtsdorf vor der malerischen Kulisse des Emder Rathauses und des idyllischen Ratsdelfts. Hier kann man die Vorweihnachtszeit bei weihnachtlichen Klängen und einem wärmenden Glas Glühwein oder Punsch in vollen Zügen genießen. Dazu locken herzhafte Köstlichkeiten und süße Versuchungen. Das Herzstück des Weihnachtsmarkts, die majestätische Glühweinpyramide und die lievevoll weihnachtlich dekorierten Hütten laden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Auch die vor Anker liegenden Schiffe im Ratsdelft erstrahlen festlich und bieten einen warmen Rückzugsort bei Grog und Punsch.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung. Täglich treten verschiedene Musikgruppen und Chöre auf und zaubern eine weihnachtliche Atmosphäre. Die Kleinsten können eine Runde im Kinderkarussell drehen oder das bezaubernde Krippenspiel bestaunen.

Ab dem 1. Dezember besucht der Weihnachtsmann täglich um 17 Uhr den Markt und bringt Geschenke für die Kleinen. Am 2. Dezember legt der holländische Sinterklaas gegen 14:00 Uhr mit seinem Schiff am Hafentor an und verteilt gemeinsam mit seinen Helfern süße Leckereien an die Kinder.

Der Emder Engelkemarkt öffnet seine Pforten täglich von 11 bis 20 Uhr, freitags und samstags sogar bis 21 Uhr. Wer vor dem Weihnachtsshopping noch eine Runde durch die Geschäfte bummeln möchte, hat an den vier Adventssamstagen die Möglichkeit, entspannt einzukaufen, da viele Geschäfte länger geöffnet sind.

Eine stimmungsvolle Weihnachtszeit erwartet Besucher und Einheimische gleichermaßen – ein wahrer Engelkemarkt voller magischer Momente und festlicher Traditionen.

Foto links: Es ist ein seltener Anblick, das Emder Ratsdelft zur Weihnachtszeit in Eis und Schnee gehüllt zu sehen. Meist verschwindet der Zauber bereits mit den ersten Sonnenstrahlen. Da lohnt sich das frühe Aufstehen.

Weihnachtsmärkte in der Region

Geschmückte Tannen, Lebkuchen, Glühwein und festliche Stimmung: Weihnachten steht vor der Tür. Viele Märkte locken mit köstlichen Spezialitäten, zahlreichen Ausstellern und einem feierlichen Rahmenprogramm.

Emder Engelkemarkt

27.11. - 23.12. / 27.12. - 31.12. 12:00 - 20:00 Uhr
Ort: Emder Stadtgarten

Nörder Wiehnacht

01.12. - 01.01. So - Mi 11:00 - 20:00 Uhr
Do - Sa 11:00 - 21:00 Uhr
24. und 31.12. 11:00 - 13:00 Uhr
Am 25. und 26.12. bleibt der Markt geschlossen.
Ort: Marktplatz und Am Markt, Norden

Auricher Weihnachtszauber

27.11. - 30.12. Mo-Mi 10:00 - 20:00 Uhr
Do-Sa 10:00 - 22:00 Uhr
So 11:00 - 20:00 Uhr
Ort: Marktplatz und Innenstadt, Aurich

Weihnachten in der Leeraner Altstadt

27.11. - 23.12. 10:00 - 18:00 Uhr
Ort: Brunnen- und Rathaustraße, Leer

Weihnachtsmarkt Leer

27.11. - 24.12. / 27.12. - 30.12. Mo - Fr 11:00 - 20:00 Uhr
Sa 11:00 - 22:30 Uhr
So 11:00 - 20:00 Uhr
Heiligabend 11:00 - 16:00 Uhr
Ort: Mühlenstraße, Leer

Wiehnachtsmarkt achter´d Waag

03.12. / 10.12. / 17.12. / 23.12. 14:00 - 19:00 Uhr
Ort: Waageplatz + Museumshafen, Leer

Wintermarkt Carolinensiel

01.12. - 01.01. Do - Fr ab 15:00 Uhr
Sa - So ab 12:00 Uhr
Am 25.12. nur teilweise geöffnet.
Ort: Museumshafen Carolinensiel

Weihnachten am Meer

27.11. - 30.12. 11:00 - 21:00 Uhr
Ort: Valoisplatz, Wilhelmshaven

Lamberti-Markt Oldenburg

28.11. - 22.12. 11:00 - 20:30 Uhr
Fr- Sa bis 21:30 Uhr
Ort: Innenstadt Oldenburg

Westersteder Winterdorf

30.11. - 23.12. 12:00 - 21:00 Uhr
Ort: Alter Marktplatz, Westerstede

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Weihnachtsmarkt am Schloss Dornum

30.11. - 10.12. Do - Fr ab 16:00 Uhr
Sa - So ab 13:00 Uhr

Ort: Schloßstraße 3, Dornum

Weihnachtsmarkt Bad Zwischenahn

27.11. - 23.12. Mo – Fr 14:30 - 20:00 Uhr
Sa - So 11:00 - 20:00 Uhr

Ort: Marktplatz Bad Zwischenahn

Rasteder Weihnachtsdorf

01.12. - 17.12. 14:00 - 21:00 Uhr

Ort: Kögel-Willms-Platz, Rastede

Vareler Adventsmarkt

06.12. - 10.12. / 13.12. - 17.12.

Ort: Schlossplatz, Varel

Lüttje Greetmer Wiehnachtsmarkt

09.12. - 10.12. / 16.12. - 17.12. 13:00 - 19:00 Uhr

Ort: Marktplatz, Greetsiel

Dangaster Winterzauber

28.12. - 30.12. 14:30 - 18:30 Uhr

Ort: Weltnaturerbeportal, Dangast

Weihnachtsmarkt Jever

27.11. - 23.12. 12:00 - 20:00 Uhr
Fr- Sa bis 21:00 Uhr

Die Buden mit Dekoangeboten öffnen werktags ab 14:00 Uhr.

Ort: Alter Markt, Jever

Weitere Weihnachtsmärkte am 1. Adventswochenende

29.11.	16:00 - 19:00 Uhr	**Adventszauber** Bauerngarten Rodenbäck, Werdum
01.12. - 03.12.	Fr ab 18:00 Uhr Sa ab 15:00 Uhr So ab 14:00 Uhr	**Tannenzauber in der Mühle Neermoor** Kirchstr. 17, Moormerland Im Packhaus erwartet Besucher eine Budenstadt mit handwerklichen Arbeiten und weihnachtlichen Leckereien.
01.12. - 03.12.	Fr ab 17:00 Uhr Sa ab 14:00 Uhr So ab 12:00 Uhr	**Wittmunder Adventsmarkt** Kirchplatz 3, Wittmund
02.12. - 03.12.	Sa 14:00 - 21:00 Uhr So 11:00 - 19:00 Uhr	**Adventsmarkt im " Villa-Cassens-Park"** Cassens-Park Larrelt, Emden
02.12. - 03.12.	11:00 - 19:00 Uhr	**15. Lüchtermarkt** Klosterstätte Ihlow
02.12. - 03.12.	14:00 - 19:00 Uhr	**Zwischenberger Weihnachtsmarkt** Dorfplatz Zwischenbergen
02.12. - 03.12.		**Weihnachtsmarkt** Vereinsheim Bürgerverein Schortens
02.12.	14:00 - 0:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt Jemgum** Marktplatz Jemgum
02.12.	14:00 - 22:00 Uhr	**Lüchtermarkt in Marcardsmoor** Dorfplatz Marcardsmoor
02.12.	15:00 - 18:00 Uhr	**Wiehnachten unner't Moor** Moormuseum Moordorf
02.12.	15:30 - 0:00 Uhr	**Lütje Viskeerter Wiehnachtsmarkt** Jugend- und Kulturhaus Visquard
03.12.	14:00 - 19:00 Uhr	**Blombarger Advent** Dorfplatz Blombarg
03.12.	14:00 - 22:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt in Tange** Dörpshus Tange, Apen
03.12.	11:30 - 17:00 Uhr	**Rhauderfehntjer Weihnachtsmarkt** Mühle Hahnentange, Rhauderfehn
03.12.	14:00 - 18:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt Schweindorf** Dorfgemeinschaftshaus Schweindorf

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Weitere Weihnachtsmärkte am 2. Adventswochenende

08.12.	15:00 - 20:00 Uhr	**Der etwas andere Weihnachtsmarkt** Wittmunder Wald
09.12. - 10.12.		**Weihnachtsmarkt Middelsfähr/Roffhausen** Gemeindehaus Roffhausen, Schortens
09.12.	14:00 - 20:00 Uhr	**Adventsmarkt** Alten Hafen Weener
09.12.	14:00 - 19:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt Hatshausen** Feuerwehrhaus Hatshausen
09.12.	15:00 - 0:00 Uhr	**Mensteder Weihnachtsmarkt** Dorfplatz Menstede
10.12.	10:00 - 18:00 Uhr	**Weihnachtsbasar im Dörpmuseum Münkeboe** Dörpmuseum Münkeboe, Südbrookmerland
10.12.	10:00 - 0:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt am Berumerfehner Wald** Berumerfehner Wald, Großheide
10.12.	11:00 - 18:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt am Schützenhaus** Siebrandstr. 3a, Moormerland
10.12.	11:00 - 19:00 Uhr	**14. Uplengener Weihnachtsmarkt** St. Martins Kirche, Uplengen
10.12.	11:30 - 18:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt in Ostrhauderfehn** Rathaus Ostrhauderfehn
10.12.	13:00 - 18:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt in Neuschoo** Kummerweg 4, Neuschoo

Weitere Weihnachtsmärkte am 3. Adventswochenende

14.12. - 17.12.	Do - Fr 17:00 - 21:00 Uhr Sa - So 15:00 - 21:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt Marienhafe** Marktplatz Marienhafe
17.12. - 18.12.	15:00 - 0:00 Uhr	**1. See Weihnacht Schortens** Campingplatz "Friesland-Camping", Schortens
17.12.	ab 13:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt** Marktplatz Moordorf
17.12.	10:00 - 0:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt Kompaniehaus** Dorfstaße 35, Großheide
17.12.	14:00 - 18:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt** Gemeindehaus Ochtersum
17.12.	14:00 - 18:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt Ditzum** Mühle Ditzum, Jemgum
17.12.	14:00 - 18:00 Uhr	**Weihnachtsmarkt** Mühle Wiegboldsbur
17.12.	15:00 - 20:00 Uhr	**Lüttje Wiehnachtsmarkt** Grundschule Hollen, Uplengen
17.12.		**Weihnachtszauber an der Westerwieke** Fleischerei Eckhoff, Moormerland

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Das Tiny Observatorium auf Tour

Das Tiny Observatorium zieht weiter zum Jade InnovationsZentrum in Wilhelmshaven. Ab dem 11. November ist es jeweils dienstags und samstags ab 19 Uhr geöffnet.

Bei geeignetem Wetter können Besucher einen Blick ins All werfen, bei bewölktem Himmel kann das Tiny Observatorium besichtigt werden. Außerdem werden samstags ab 17 Uhr verschiedene Vorträge angeboten. Weitere Termine für Schulklassen oder Gruppen können beim Astronomischen Verein Wilhelmshaven-Friesland e.V. angefragt werden. Ausführliche Informationen zu jedem Termin finden sich auf der Website des Vereins: www.astronomie-whv-fri.de

Zusätzlich findet am 18. November ab 15 Uhr eine Informations- und Jubiläumsveranstaltung des Astronomie Netzwerks Weser-Ems (ANWE) statt. Das Netzwerk besteht aus drei Hochschulen und sieben astronomischen Vereinigungen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Astronomie und Astrophysik zu fördern.

Vorträge:

18.11. - 17:00 Uhr
Meteore, Feuerkugeln, Meteorite und das Risiko von größeren Asteroiden
25.11. - 17:00 Uhr
Astronomische Navigation

Weihnachts-Markt

AM SCHLOSS DORNUM

Weitere Infos unter
dornum.de oder:

© goldbutt.de

30.11.–03.12.
07.12.–10.12.

Einzelticket: 3,00€ (Kinder bis 14 J. frei)
Wochenendticket: 7,50€

1. & 2. ADVENTSWOCHENENDE JEWEILS

Donnerstags	von **16:00 – 20:00 Uhr**
Freitags	von **16:00 – 22:00 Uhr**
Samstags	von **13:00 – 22:00 Uhr**
Sonntags	von **13:00 – 19:00 Uhr**

freilenzen dornum

DRUCKKONTOR EMDEN

Die Redaktion von Ahoi Ostfriesland und
das Team vom Druckkontor Emden wünschen
allen Leserinnen und Lesern …

Frohe Weihnachten

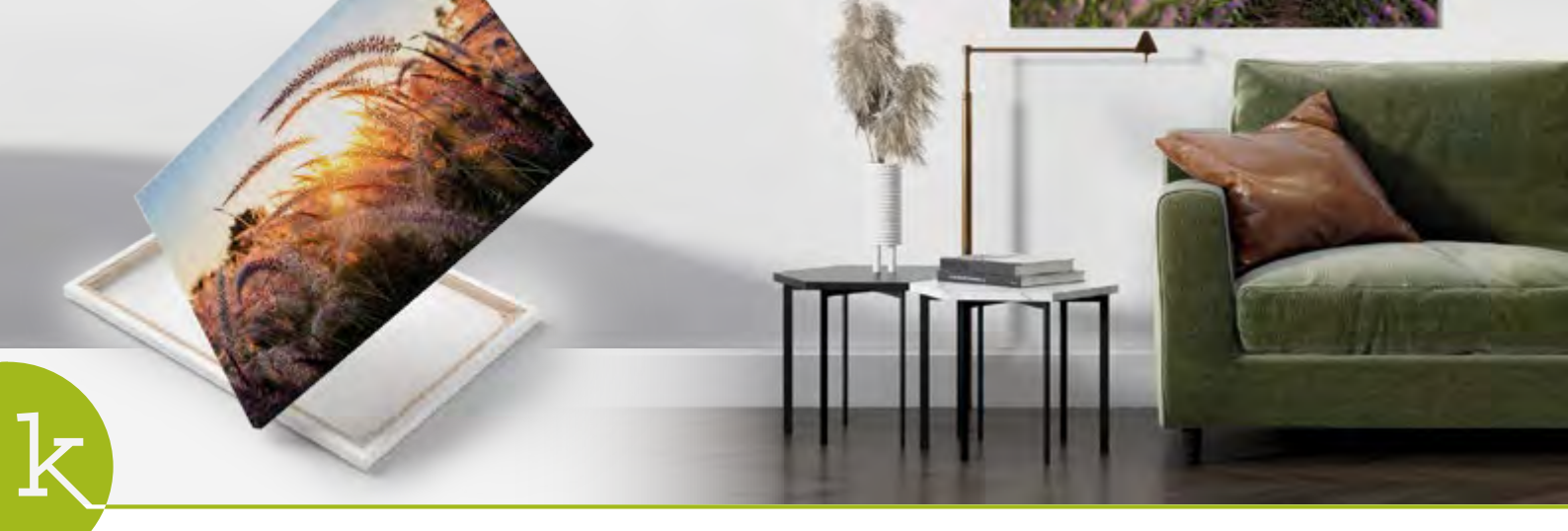
und einen guten Start ins Neue Jahr!

Und wenn Sie einen lieben Menschen oder
einfach sich selbst beschenken wollen,
haben wir eine tolle Idee!

Wir verewigen Ihre schönsten Momente auf

Leinwand

Rufen Sie uns gleich an!



Wolthuser Straße 1 | 26725 Emden | Tel. +49 (0) 4921 58918-0 | info@druckkontor-emden.de | www.druckkontor-emden.de

Geschenkideen mit Herz

2023 legen Menschen besonderen Wert auf das zwischenmenschliche Miteinander. Es geht darum, Geschenke zu wählen, die nicht nur Freude bereiten, sondern auch eine emotionale Verbindung schaffen.

Dafür ist es wichtig, den Menschen zuzuhören, denn das passende Geschenk sieht für jeden anders aus. Was hat die Person in letzter Zeit beschäftigt oder was kommt auf sie zu? Hat sie Wünsche geäußert oder gibt es gewisse Träume?

Ein herausragender Trend sind Erlebnisgeschenke wie Gutscheine für aufregende Events oder Reisen, die nicht nur eine Auszeit bieten, sondern auch unvergessliche Erinnerungen schaffen.

Ebenso sind personalisierte und individuell gestaltete Geschenke sehr beliebt. Sie drücken Wertschätzung und Liebe aus, besonders kostbare Gesten in unserer hektischen Welt. Es muss nicht unbedingt das selbst gebastelte Fotoalbum sein, auch Leinwandbilder, Tassen oder Schlüsselanhänger sind schöne Erinnerungsstücke, die die Beschenkten immer wieder an schöne Momente erinnern.

Auch darüber hinaus gibt es inzwischen ein breites Spektrum an Online-Shops, die personalisierte Geschenke anbieten.

Ein weiterer bedeutender Trend für Weihnachtsgeschenke in diesem Jahr ist die Nachhaltigkeit und der Umweltschutz. Im Mittelpunkt stehen Produkte, die lokal produziert werden oder den Fair-Trade-Prinzipien entsprechen. Ein Beispiel hierfür sind umweltfreundlich behandelte Holzdekorationen für die Weihnachtszeit. Zudem gewinnt Zero Waste an Bedeutung, da immer mehr Menschen Müllvermeidung als eine Selbstverständlichkeit ansehen. Damit können wir nicht nur unseren Lieben Freude bereiten, sondern auch unseren Planeten schützen.

Zwischen Lesereisen und Weihnachtsmärkten

Klaus-Peter Wolf nimmt uns mit auf eine Reise hinter die Kulissen seiner Lesereise und seiner literarischen Welt. Erfahren Sie, wie er Humor und Tiefgang in seinen Krimis vereint und die Seelen der Leser immer wieder zu berühren weiß. Entdecken Sie sein neuestes Werk „Der Weihnachtsmann-Killer“ und seine ganz persönliche Sicht auf die Weihnachtszeit.

Mit Ihrem neuen Buch „Der Weihnachtsmann-Killer“ haben Sie Ihren ersten Weihnachtskrimi veröffentlicht. Was hat Sie dazu inspiriert, über einen Serienmörder zu schreiben, der es auf Weihnachtsmänner abgesehen hat?

Es gab mal vor langer, langer Zeit eine Kurzgeschichte aus der Perspektive von jemandem, der Weihnachten und ganz besonders Weihnachtsmänner hasst. Die Geschichte endet damit, dass er droht, den Nächsten umzubringen, weil er die Musik und all das nicht mehr erträgt. Und dem kann man ja an Weihnachten nicht gut entgehen, das ist ja überall. Die Geschichte wurde in ein paar Zeitungen und Anthologien abgedruckt. Da haben mir so viele Leute geschrieben, dass sie diese Gefühle kennen. Dass sie Weihnachten eigentlich auch lieben und sich darauf freuen, es aber einen Zeitpunkt gibt, an dem sie es nicht mehr aushalten.

Deshalb dachte ich „nimm dieses Gefühl mal ernst, Klaus-Peter“. Dieses Gefühl, „ich halte es nicht mehr aus mit Weihnachten und der Musik“ kennen die Leute auch. Bis zu einem bestimmten Punkt nachvollziehbar. Und dann setzt der Weihnachtsmannkiller sich Kopfhörer auf und hört Death Metal, um überhaupt durch die Stadt laufen zu können. Aber natürlich wollen wir nicht, dass die Weihnachtsmänner umgebracht werden. Da merkt man erst, wie verrückt er ist.

Außerdem hatte ich noch Bilder im Kopf von einem der ersten Winter als wir nach Ostfriesland gezogen sind. Da haben wir die ersten großen Schneefälle in Ostfriesland mitgekriegt und auch, wie überfordert gleich alles war. Wir sind zum Meer gegangen und das Watt war zugefroren. Die Flut hat dann diese zugefrorene Fläche gebrochen und die Eisschollen lagen wie Spielkarten aufgestapelt da. Das war schon etwas Verrücktes, dass etwas zufriert, was salzig ist. Wenn dann der Wind ging, knirschte das Eis und rieb aneinander. Das hatte auch was Gruseliges. Natürlich ist das nicht immer so, aber Literatur erzählt natürlich die Extreme. Und da der Weihnachtsmannkiller zwischen dem 5. Dezem-

ber, wenn die Verknobelungen in Ostfriesland beginnen, bis zum 24. Dezember Weihnachtsmänner umbringt, ärgert er sich immer, dass er sie nicht vergraben kann.

So konnte ich auch mein altes Kommissar-Team in neue Situationen bringen. Die ermitteln ja sonst viel im Sommer, aber jetzt hat Ann Kathrin Klaasen gesagt „Wenn es jemand auf Weihnachtsmänner abgesehen hat, ist es jetzt sehr gefährlich, den Weihnachtsmann zu spielen. Also schlag ich vor, Weller und Rupert verkleiden sich als Weihnachtsmänner und verteilen in der Innenstadt Stutenkerle." Jetzt spielen die plötzlich Weihnachtsmänner. Rupert bleibt natürlich Rupert und verteilt das mehr an die alleinerziehenden Mütter, mit denen er flirtet, Weller an die Kinder.

Können Sie uns ein wenig über Ihre Lieblingsszene oder -moment im Buch verraten?

Da gibt es einen Schüler, der schickt einen gefälschten Erpresserbrief an Zeitungen, den er mit „Der Weihnachtsmannkiller" unterschreibt. In dem Brief steht drin, dass er Männer umbringt, die mal Weihnachtsmänner waren. Aber wenn man sein Weihnachtsmannkostüm verbrennt, es bereut und abschwört, würde man verschont werden. Als Beweis soll man ein Video drehen und auf Instagram unter dem Hashtag #derweihnachtsmannkiller einstellen. Und dann überlegen sich natürlich viele „das ist bestimmt echt" und einige, die Angst haben, verbrennen ihre Weihnachtsmannkostüme, während andere das nur aus Spaß machen und sagen „Prost auf den Weihnachtsmannkiller". Also, es ist ein schwarzhumoriger Kriminalroman. Als ich den fertig hatte, hat das im Verlag Jubelschreie ausgelöst. Und ich wette, der Hashtag wird sehr beliebt und daraus entwickelt sich eine Challenge, weil viele das aus Spaß machen werden. Ganz bestimmt.

Wie gestalten Sie selbst die Weihnachtszeit? Gibt es etwas Besonderes, auf das Sie sich freuen?

November bis Anfang Dezember bin ich immer auf einer langen Lesereise. Danach bin ich eine Woche in Hamburg im Hörspielstudio, um meinen neuen Roman, der im Januar erscheint, einzulesen. Das heißt, ich sitze jeden Tag sieben oder acht Stunden im Studio und die restliche Zeit möchte ich natürlich an die frische Luft. Da bin ich dann auf verschiedenen Weihnachtsmärkten in den Vierteln unterwegs. Und wenn ich dann zurück bin in Ostfriesland besuche ich auch da die Weihnachtsmärkte. Ostfriesland hat

Der Weihnachtsmannkiller

Ein Winter-Krimi aus Ostfriesland
256 Seiten, Gebundene Ausgabe,
Fischer Taschenbuch Verlag
ISBN 978-3-596-70862-8
€ 15,00

Die meisten bereiteten sich auf das Weihnachtsfest vor, indem sie Strohsterne bastelten und Plätzchen in den Ofen schoben. Das Haus schmückten, Lämpchen anzündeten oder sich ein Rentier in den Vorgarten stellten. Ihm war das alles zuwider - er hatte andere Pläne. Er würde die Tiefkühltruhe frei machen für eine weitere Leiche. Für den nächsten Weihnachtsmann.

Etwas Spaß muss sein, selbst wenn man Krimis schreibt.

ja in der Weihnachtszeit auch was Besonderes mit den Lichtern und ich mag Märkte sowieso sehr gerne. Das muss nicht immer ein großer, überladener Weihnachtsmarkt mit ganz viel zu kaufen sein. In Ostfriesland gibt es ja auch viele kleine Märkte, die von Gruppen oder Vereinen für einen gemeinnützigen Zweck organisiert werden. Sowas finde ich total klasse und da fresse ich mich auch immer rund. Das macht das Leben bunt, finde ich. Dieses Jahr ziehe ich Anfang Dezember noch mit einem NDR-Team durch die ostfriesischen Weihnachtsmärkte und erzähle dort ein bisschen von meiner Arbeit als Schriftsteller und vom Weihnachtsmannkiller natürlich. Das soll voraussichtlich am 17. Dezember ausgestrahlt werden.

An den Weihnachtstagen trifft sich unsere große Patchwork-Familie meist irgendwo an einem Ort, manchmal in Köln, Norden, Frankfurt bzw. Offenbach. Das wird immer so ausgekaspert, wo wir uns dann treffen. Bettina und ich genießen es dann auch, zusammen zu kochen statt im Hotel zu essen. Dazu gehört auch, auf dem Markt einkaufen zu gehen und da entscheiden wir dann, was wir kochen.

Termine in der Region:

9.11.23 19:30 Uhr
Krimilesung in Bunde
15.11.23 16:00 Uhr
Die Nordseedetektive
in Emden (abgesagt)
15.11.23 20:00 Uhr
Krimilesung in Emden (abgesagt)
02.12.23 11:00 Uhr
Signierstunde in Wilhelmshaven
10.02.24 18:00 Uhr
Signierstunde in Norddeich
21.02.24 19:30 Uhr
Krimilesung in Westerstede

Was macht für Sie den größten Reiz an Lesereisen aus und was hoffen Sie, bei Ihren Lesern mit Ihren Auftritten zu bewirken?

Ich gebe Ihnen mal ein Beispiel: Zur letzten Signierstunde von Bettina und mir in Norden sind 1.200 Menschen gekommen, auf Borkum kamen so 850 Leute. Da haben wir zwei Reihen gemacht, weil sich bei uns Kinder immer vordrängeln dürfen. Die Kinder, die öfter dabei sind, kennen das auch schon. Ich stehe dann irgendwann auf und rufe über so eine ganz lange Schlange hinweg „Kinder dürfen sich vordrängeln, die können hier eine Sonderschlange eröffnen. Aber das gilt nur bei uns, dass Kinder sich vordrängeln können. Das ist jetzt nicht in jedem Supermarkt so", und dann lachen natürlich alle. Das heißt, wir machen auch bei den Lesungen und Signierstunden jede Menge Spaß. Unser Bassist Heinz Edzards sagte neulich: „Ich sehe nur glückliche Gesichter. Deshalb trete ich so gerne mit euch auf und spiele Bass. Die strahlen und verlassen die Veranstaltung glücklicher als sie gekommen sind." Ich glaube, da hat Literatur und Kunst auch eine ganz wichtige Bedeutung. Das ist gut für die Seele. Bei den Kindern genauso wie den Erwachsenen. Wir spielen da auch Seiten in den Menschen an, die so im Alltagsstress vielleicht ein bisschen unter gehen.

In „Ein mörderisches Paar" ist der Serienkiller Dr. Bernhard Sommerfeldt, der ja von vielen Menschen geliebt wird, der männliche Teil. Der weibliche Part ist Frauke aus dem Roman „Rupert undercover". Sie ist Miet-Ehefrau von Gangster-König Frederico Müller-Gonzáles. Jetzt kann man sagen „was interessiert mich die Liebesgeschichte eines Serienkillers und einer Edel-Prostituierten?", aber da sitzen Paare händchenhaltend und strahlen sich an. Weil jeder von uns, jeder, wünscht sich doch mindestens einen Menschen im Leben, vor dem man ohne Maske und ohne Schutz sein kann, wer man wirklich ist. Auch mit seinen Ängsten, seinen Zweifeln, seinen Blödheiten, die man gemacht hat oder tut. Wirklich ganz man selbst sein und angenommen werden. Und die beiden, die leben das. Die haben sich ja nix vorzuwerfen. Für die ehemalige Prostituierte ist es sicherlich nicht ganz einfach, einen Mann zu finden, bei dem sie wirklich so sein kann wie sie ist und mit allem, was mal war. Kann man verstehen. Für den Serienkiller auch. Man wird ja auch erpressbar, man wird verletzbar. Jeder, der sich einem Menschen nähert und nah an sich ran lässt, wird verletzbar. Und da wird das im Extremfall erzählt.

Die Leser und Leserinnen sind natürlich keine Serienkiller oder Prostituierte, aber sie haben trotzdem Sachen, wo sie leicht verletzbar sind

oder wo sie vorgeführt werden könnten. Und dann so ein Paar zu sehen, die das offen miteinander leben, macht sie für die Menschen total sympathisch. Wenn ich dann signiere, stehen immer wieder Paare vor mir, die mich anstrahlen und sagen „Können wir ein Foto mit Ihnen machen, Herr Wolf? Wir sind das mörderische Paar". Damit meinen die nicht, dass sie mit Männern für Geld ins Bett gehen oder Leute umbringen, sondern eine andere Ebene. Und ich finde das geradezu rührend. Das werden Sie auch in Emden erleben. Obwohl das ein Kriminalroman ist und eine Gesellschaftssatire hat es etwas, das die Menschen auf einer tiefen Ebene bewegt und sie auch an eigene Sehnsüchte bringt. Wie man auch gerne sein möchte. Das mache ich gerne.

Ihre Krimi-Ausstellung ist inzwischen in den Marktpavillon in Norden umgezogen. Welches Ausstellungsstück hat für Sie persönlich die größte Bedeutung und warum?

Es gibt zum Beispiel eine Vitrine mit einem Füller und Kladden, die ich mit diesem Füller beschrieben habe. Ich schreibe ja die Romane immer mit dem Füller in eine Kladde. Und da schrieb mich eine Frau an, das ihr verstorbener Mann ein Fan von mir war und fragte, ob sie mir seinen wertvollen Füller schenken dürfte. Und es wäre für ihn eine große Ehre, wenn ich damit meinen nächsten Roman schreiben würde. Und das fasst einen auch an. Ich hab den Füller genommen und er schrieb wunderbar und habe damit nicht nur einen sondern gleich zwei Romane geschrieben. Und dann wurde er pensioniert und ich habe ihn mit den Kladden in die Ausstellung gegeben. Da hänge ich schon sehr dran.

Dann gibt es eine Vitrine, in der Dinge sind, die Fans mir gemacht haben. Die häkeln den Klaus-Peter Wolf als Lesezeichen oder Bettina mit Gitarre und Mikrofonständer. Ganz zauberhaft. Bis hin zu einem Golfball, auf dem mein Gesicht ist. Da wurden mal 500 oder so gemacht und die werden nur gegen eine Spende ans Hospiz abgegeben, für das ich Schirmherr bin. Da haben natürlich viele geschmunzelt und im Verlag haben sie gesagt „Das ist einigen Leuten sicher eine Menge Geld wert, wenn sie dir mal so richtig in die Fresse hauen dürfen, ohne dass es juristische Konsequenzen hat". Ich konnte da auch drüber lachen. Einen davon hab ich meinem Verleger geschenkt und einen meiner Lektorin und hab ihnen gesagt: „Falls ihr mal so richtig sauer auf mich seid und denkt ‚ich könnt ihn an die Wand klatschen', Bitteschön, hier habt ihr die Möglichkeit."

Zusammen mit Ihrer Frau Bettina Göschl haben Sie auch viele Lesungen zu Ihrer Kinderbuchreihe „Die Nordseedetektive".

Genau und da hören wir von immer mehr Eltern „Sie haben mein Kind zum Lesen gebracht". Eine Lehrerin erzählte uns, dass sie in der dritten Klasse ein Buch im Unterricht besprochen hat und seitdem sei die Lesewut bei den Kindern ausgebrochen. Das ist eigentlich das Tollste, so eine süchtig machende Kinderbuchreihe, wo die Kinder immer weiter lesen wollen. Jetzt im Westerwald haben sich 420 Kinder für die Veranstaltung angemeldet und das berührt mich sehr.

In den Büchern werden ja auch die klassischen Rollenverhältnisse in Frage gestellt. Das ist in einigen Ländern geradezu ein politisches Statement und trotzdem werden sie gerade ins Arabische übersetzt und sind selbst in Russland erhältlich. Das macht uns doch auch ein bisschen Mut, wenn die Kinder auf der ganzen Welt über die gleichen Gags lachen können. Vielleicht kann doch noch alles besser werden, wenn man für Kinder eine gemeinsame Sprache findet.

Das wollen wir alle hoffen. Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg!

Stolz zeigt Klaus-Peter Wolf die Geschenke, die Fans für ihn und seine Frau gemacht haben.

PID

Pichnik Ihr Dienstleister aus Norden

Wir bieten Ihnen individuelle Dienstleistungen auf der Basis von Fachwissen, Können, Qualität und Erfahrung. Wir nutzen für unsere Arbeit hochwertige Materialien, bewährte Werkzeuge und modernste Maschinen – und nicht zuletzt unsere besondere Liebe zum Detail.

Großes Leistungsspektrum:
Unser Betrieb liefert Möbel, Markisen, Terrassendächer, Sommergärten, Fenster und Türen, führt Renovierungen und Restaurierungen durch – und leistet auf individuelle Anfrage noch vieles mehr.

TERRASSENDÄCHER & SOMMERGÄRTEN

MARKISEN

MÖBEL NACH MASS

PID – Pichnik Ihr Dienstleister
Malte Pichnik / Stellmacherstr. 17 / 26506 Norden / Tel. 04931 9301776 / info@pid-norden.de / www.pid-norden.de

TEKKEN

BMW IN OSTFRIESLAND

Autohaus Tekken Leer GmbH & Co. KG.
Ringstr. 22 - 24,
26789 Leer
Tel. 0491 / 92831 0
Fax 0491 / 92831 40

Autohaus Tekken Aurich GmbH & Co. KG.
Tjüchkampstr. 4a,
26605 Aurich
Tel. 04941 / 9339 0
Fax 04941 / 9339 10

Autohaus Tekken Emden GmbH & Co. KG.
Nesserlander Str. 73-74,
26723 Emden
Tel. 04921 / 9037 0
Fax 04921 / 9037 10

Mehr unter

Der geheimnisvolle Weihnachtsbrief

Es war ein kalter Dezembermorgen, als Hannah den Briefkasten öffnete und einen unbeschrifteten Umschlag herauszog. Verdutzt hielt sie den Brief in der Hand und fuhr mit den Fingern über das fein gerippte Papier. Wer warf ihr einfach so einen Brief in den Briefkasten? Sie wollte ihn gerade öffnen, als ein Windstoß sie unsanft daran erinnerte, dass sie nur in ihrer Strickjacke draußen stand. Rasch schlang sie die Arme um den Körper und eilte zurück ins Haus.

Zurück im Warmen holte sie den Umschlag heraus und öffnete ihn. Hannah runzelte die Stirn über die Nachricht. „Mache jemandem an Weihnachten eine besondere Freude." Mehr stand nicht da. Wer hatte ihn geschrieben? Sie war erst vor wenigen Monaten hierher gezogen und kannte, abgesehen von ein paar Arbeitskollegen, noch niemanden im Dorf. Sie schüttelte den Kopf und legte den Brief weg. Vielleicht sollte sie den Brief einfach ignorieren. Immerhin hatte sie sowieso nicht viel mit Weihnachten am Hut. Sie fühlte sich eher einsam, wenn sie daran dachte, Heiligabend alleine zu verbringen. Ihre Eltern waren vor ein paar Jahren zu ihrer Schwester nach Mainz gezogen und hier auf dem Land kam man mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht weit.

Die Tage vergingen, doch Hannah konnte den Brief nicht vergessen. Schließlich beschloss sie, einfach ein kleines Geschenk zu holen. Auch wenn sie noch nicht wusste, wem sie es geben sollte. Am nächsten Tag entdeckte sie in einem kleinen Laden eine Decke mit Schneeflocken. Als sie über den kuschelig weichen Stoff fuhr, wusste sie, dass sie ihr Geschenk gefunden hatte. Zuhause verpackte sie es liebevoll in Geschenkpapier und verzierte es mit einer roten Schleife. Jetzt musste sie nur noch jemanden finden.

Heiligabend kam und Hannah beschloss, das Geschenk bei einem Spaziergang einfach vor eine Tür zu stellen. Inzwischen waren die Straßen sowieso leergefegt und viele Menschen waren entweder in der Kirche oder bereiteten das Essen vor. Hannah hatte keine Eile, zuhause erwartete sie nur ein Schnitzel und Kartoffelsalat.

Als sie gerade am Dorfplatz ankam, sah sie einen alten Mann auf der Parkbank sitzen. Sie erinnerte sich, ihn dort schon öfter gesehen zu haben und ging auf ihn zu. Der alte Mann lächelte freundlich. „Frohe Weihnachten, junge Dame." Hannah erwiderte sein Lächeln. „Das wünsche ich Ihnen auch. Und das ist für Sie", entgegnete sie und reichte ihm das Geschenk. Überrascht und verdutzt nahm der Mann das Geschenk an. „Vielen Dank, das ist ja nett von Ihnen." Hannah spürte, wie ihr Herz sich erwärmte, als sie sah, wie glücklich der Mann über das Geschenk war. Sie setzte sich zu ihm auf die Bank und begann mit ihm zu plaudern. Er war Witwer und hatte seine Familie schon vor Jahren verloren. Seitdem fühlte er sich oft einsam.

Inzwischen war es dunkel und die Sterne leuchteten am Himmel. Da zeigte der Mann auf einen besonders hellen Stern und sagte: „Wissen Sie, an Weihnachten habe ich immer das Gefühl, dass meine Familie bei mir ist. Dieser Stern erinnert mich immer daran." Hannah schaute auf den leuchtenden Stern und plötzlich verstand sie die Botschaft des geheimnisvollen Briefes. Sie hatte einem Fremden an Weihnachten eine Freude bereitet, aber sie hatte auch sich selbst ein Geschenk gemacht - das Geschenk der Gemeinschaft und des Teilens.

„Darf ich Sie noch auf einen Tee einladen? Dann weise ich Sie in die ostfriesische Teekultur ein", erklärte der Mann und sah sie hoffnungsvoll an. Hannah nickte freudig und fühlte, wie ihr warm ums Herz wurde. Diese Weihnachten würden doch nicht so einsam sein, wie sie befürchtet hatte.

Gedanklich schon im Sommerurlaub...

Während der Wintermonate von der Sonne und einem warmen Urlaub zu träumen, ist eine verlockende Vorstellung. Doch warum warten, wenn Sie Ihren nächsten sonnigen Ausflug bereits jetzt planen können?

Die Wintermonate sind die perfekte Zeit, um Ihren Sommerurlaub zu buchen und von Frühbucherangeboten zu profitieren. Wir haben beliebte Reiseziele auf der ganzen Welt zusammengestellt, die nicht nur unvergessliche Erfahrungen bieten, sondern bei frühzeitiger Buchung auch Ihr Budget schonen.

Die griechischen Inseln

Wer auf der Suche nach einem entspannten Urlaub in der Sonne ist, wird auf Inseln wie Kreta, Santorin und Mykonos ein wahres Paradies entdecken. Unberührte Strände, kristallklares Wasser und atemberaubende, weiß getünchte Gebäude machten die Inseln bekannt. Doch das ist längst nicht alles. Antike Ruinen, charmante Dörfer und lebhafte Dorffeste versprechen kulturelle Vielfalt. Auf Kreta können Sie sich an abgelegenen Stränden sonnen, auf Korfu die lokale Küche in gemütlichen Tavernen genießen und auf Rhodos historische Stätten erkunden. Das wahre Griechenland mit herzlicher Gastfreundschaft und Ruhe erwartet Sie auf diesen Inseln.

Türkische Riviera

Die Türkische Riviera begrüßt Reisende mit einem einladenden Strand und wunderschönem Sommerwetter. Hier erwartet Sie eine Küstenlinie von atemberaubender Schönheit, die von tiefblauem Wasser umspült wird. Aber die Region bietet mehr als nur Sonne und Strand – sie beherbergt auch faszinierende archäologische Stätten wie Perge und Termessos. Abseits der Küste erwarten Sie reizende Dörfer, in denen Sie die Gastfreundschaft der Türkei hautnah erleben können. Die Kombination aus beeindruckender Natur, bunter Kultur und köstlicher Küche macht die Türkische Riviera zu einem unvergesslichen Reiseziel. Hier können Sie sich unter strahlend blauem Himmel erholen und die Schönheit der Türkei entdecken.

Ägypten

Ägypten, ein Land der Wunder und Geheimnisse, erwartet seine Besucher mit endlosen Sonnenstunden und einer faszinierenden Vergangenheit. Es bietet mehr als nur sonnenverwöhnte Strände; die majestätischen Pyramiden von Gizeh und das Tal der Könige erzählen von einer glorreichen Geschichte. Die lebendigen Basare in Städten wie Kairo und Luxor sind ein Fest für die Sinne. Das Tauchparadies am Roten Meer lockt mit spektakulären Korallenriffen und bunten Meeresbewohnern. Ägypten ist ein Land der Kontraste, in dem Sie zwischen der Ära der Pharaonen und modernem Charme eintauchen können. Ein Besuch verspricht unvergessliche Abenteuer und kulturelle Entdeckungen.

Team Müller aus Hinte ist für Sie da!

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Wir beraten Sie individuell und fair.
Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Generalagentur
Hartmut Müller und Nicolai Müller
Bahnhofstraße 5, 26759 Hinte
Tel. 04925 990800
hartmut.mueller@wuerttembergische.de
nicolai.mueller@wuerttembergische.de
wuerttembergische.de/hartmut.mueller

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Japan

Das Land des Lächelns erwartet Abenteurer und Kulturliebhaber gleichermaßen. Zwischen ultramodernen Wolkenkratzern und uralten Tempeln bietet Japan eine einzigartige Fusion aus Tradition und

Innovation. In den geschäftigen Straßen von Tokio erleben Besucher das Pulsieren einer Megametropole, während die mystischen Gärten von Kyoto Ruhe und Spiritualität ausstrahlen. Die Küche ist ein Fest für die Sinne, von Sushi bis Ramen. Majestätische Berglandschaften und Zen-Gärten bieten Raum zur Entspannung und Reflexion. Die Gastfreundschaft der Japaner und die tiefe Verbindung zur Natur machen Japan zu einem faszinierenden Reiseziel, das Herz und Seele berührt.

Südafrika

Südafrika, ein Land der Wunder und Kontraste, zieht Besucher in seinen Bann. Hier erleben Sie die vielfältige Schönheit der Tierwelt auf Safari, umgeben von den "Big Five" in atemberaubenden Nationalparks. Tauchen Sie in die faszinierende Geschichte des Landes ein, indem Sie das ehemalige Gefängnis auf Robben Island besuchen. Von den weiten Ebenen der Kalahari bis zur malerischen Garden Route bietet Südafrika eine atemberaubende Landschaftsvielfalt. Winelands verwöhnen Genießer mit erlesenen Weinen, während Abenteuerlustige sich ans Bergsteigen, Surfen oder Paragliding wagen. Südafrika beeindruckt mit seiner kulturellen Vielfalt, gastfreundlichen Einheimischen und unvergesslichen Erlebnissen.

Vietnam

Das Land voller Kontraste und atemberaubender Schönheit ist ein Traumziel für Entdecker. Von den smaragdgrünen Reisterrassen im Norden bis zu den sonnendurchtränkten Buchten im Süden bietet Vietnam eine unvergleichliche Vielfalt. Verlieren Sie sich in den quirligen Straßen von Hanoi oder erleben Sie die Geschichte in den uralten Tempeln von Hué. Genießen Sie frische Pho-Suppen an Straßenständen oder probieren Sie die Aromen der Straßenmärkte. Die Reise führt durch beeindruckende Landschaften, darunter die Halong-Bucht, die Cu Chi Tunnel und den Mekong-Delta. Die Herzlichkeit der Einheimischen und die facettenreiche Kultur machen Vietnam zu einem unvergesslichen Abenteuer.

Foto oben: Das Haus aus der Spätrenaissance ist eines der wenigen Häuser in der Emder Innenstadt, das die Bombardierung Emdens überstand.

Foto unten: Heute befindet sich unten im Haus Companie 8/26 ein kleiner Antiquitätenladen. An der hinteren Wand wurde der ehemalige Kamin freigelegt.

Ein Haus mit Geschichte

Auf den ersten Blick erscheint das Haus am Burggraben 8 unscheinbar und viele Menschen laufen daran vorbei, ohne einen Gedanken daran zu verschwenden. Doch hinter der schlichten Fassade verbirgt sich eines der wenigen Gebäude in Emden, das noch Einblick in die wechselhafte Geschichte der Stadt gibt.

Und das Haus am Burggraben hat viele Geschichten zu erzählen: Noch heute erinnert die Straßenbezeichnung an den alten Regierungssitz der ostfriesischen Grafen, auf den das Companie 8/26 einst blickte. Vermutlich entstand es um 1600, als zahlreiche Glaubensflüchtlinge aus den Niederlanden Emden einen wirtschaftlichen Aufschwung bescherten. Durch die Gold- und Silberschmiede, Maler und Handwerker, die sich hier niederließen, entwickelte sich Emden zu einer florierenden Handelsstadt.

Der blühende Handel führte auch dazu, dass Amsterdamer Fliesen als Exportartikel nach Norddeutschland kamen. Eines der frühesten Beispiele ist ein Fliesenfragment, das bei der Freilegung des Kellers gefunden wurde. Außerdem fanden sich zwei Töpfe aus der Region um Groningen und Bourtange sowie zahlreiche mehrfarbigen Fliesen mit Blumen- und Vogelmotiven. Bei den Renovierungsarbeiten wurden viele Fliesen wiederverwendet, erzählt Manfred Meyer, der das Haus 2014 mit seiner Frau Marion kaufte und über die Jahre in den Zustand vor 1950 zurückversetzte.

So fanden sie auch Fensteröffnungen, die sie bewusst offen ließen. Dort kann man noch immer den Sandstein sehen, in dem sich die Bleifassung für die Scheiben befand. „Uns war wichtig, das, was wir finden, zu erhalten. Darum haben wir auch einige Wandflächen bewusst als sogenannte „Zeitfenster“ gelassen“, berichtet Manfred Meyer und verweist dabei auf die ausgesparten Recht-

ecke, die einen Einblick gewähren, wie der Raum früher ausgesehen hat.

Um 1900 wurde das Haus zu einem Kolonialwarenladen umgebaut. Auch die Fassade hatte ursprünglich ein anderes Aussehen. Sie wurde 1946 erneuert - möglicherweise aufgrund von Kriegseinwirkungen oder man wollte eine andere Gliederung der Fenster. Anhand von Fotos haben die Meyers die Fassade in den Zustand von 1946 zurückversetzt und ließen auch die Fenster wieder so anfertigen. Unter ein paar Farbschichten entdeckten sie auch die Lebensmittelaufschrift an der Fassade und restaurierten sie. All das geschah zum Großteil in Eigenleistung. Lediglich für die Heizungs- und Elektroanlage wurden jeweils Fachfirmen beauftragt. „Aber Kabel verlegen, Farbarbeiten, Holzarbeiten, Maurerarbeiten, das haben wir selbst gemacht", erzählt Manfred Meyer stolz.

Ursprünglich stand das Haus frei, in den 50er Jahren wurde das Nachbarhaus angebaut. Dabei verschwand leider die schöne Fassade, aber die Meyers sind froh, dass das Haus überhaupt noch existiert. „Hier im Umkreis ist eigentlich nichts mehr erhalten geblieben. Um 1900 wurde ein Foto vom Kirchturm der großen Kirche in diese Richtung gemacht. Davon stehen heute nur noch der Wasserturm und unser Haus", erklärt Meyer.

In einer Vitrine sind einige Fundstücke ausgestellt, die bei Ausgrabungen im Keller gefunden wurden. Im Hintergrund ist eine ehemalige Türöffnung zum Nachbarhaus, die bei den Renovierungsarbeiten gefunden wurde.

Das Fliesenfragment zeigt einen Mann mit Mantel, Schärpe, Kniebundhose, Halskrause, Hut und Degen, in einer etwas eigentümlichen Haltung. Da die Akkoladenumrahmung abgeschlagen wurde, ging es wohl eher um die Person. Durch die Signatur auf der Rückseite konnte die Fliese auf die Zeit um 1610 datiert werden.

Ein Zeitfenster zeigt, dass die Wand früher zweifarbig mit einer Musterrolle gestrichen war bevor sie mit Zeitungspapier überklebt und neu gestrichen wurde.

Auf der Außenwand befindet sich ein großes Wandgemälde, auf dem der frühere Straßenzug zu erkennen ist. Von diesem Straßenzug existiert heute nur noch das Haus Companie 8/26. Vor der Zerstörung im zweiten Weltkrieg standen in Emden noch über 300 Renaissance-Häuser mit riesengroßen Sandstein-Giebeln.

Bis in die Zeit um 1795 konnten die Meyers die Besitzer und Mieter nachverfolgen. „Davor wird es sehr fragmentös, aber mit weiteren Recherchen ist sicherlich noch einiges feststellbar", erläutert Meyer, der mit seiner Frau sehr viel Zeit in das Haus investiert hat. „Uns war es wichtig, dieses Haus zu öffnen und den Bürgern und Gästen der Stadt Emden näher zu bringen." Wer mehr über das Haus und seine Geschichte erfahren möchte, kann zu den Öffnungszeiten vorbei kommen und sich von Marion und Manfred Meyer durch das Haus führen lassen.

Companie 8/26
Am Burggraben 8,
26721 Emden
Tel.: 0160 / 572 84 30
Öffnungszeiten:
Fr 15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

Die erste Wohnschule in Ostfriesland

Wohnen kann man lernen. Wo? Natürlich in der Wohnschule des Vereins „GnL Vermittlung-Bildung-Beratung“.

Karina möchte bei ihren Eltern ausziehen. Endlich eine eigene Wohnung. Das wäre toll! Sie ist 19 Jahre alt und hat eine Teilhabeeinschränkung im kognitiven Bereich. Sie hat die Förderschule in Emden besucht.

Seit einem Jahr qualifiziert sie sich in einem Altenheim und wird von dem anderen Leistungsanbieter GnL begleitet. Sie wollte beruflich individuelle Wege gehen und nicht in eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Inzwischen absolviert sie in dem Altenheim eine Ausbildung.

Als nächstes ist die eigene Wohnung geplant. Der Auszug aus dem Elternhaus in eine eigene Wohnung ist erfahrungsgemäß mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden.

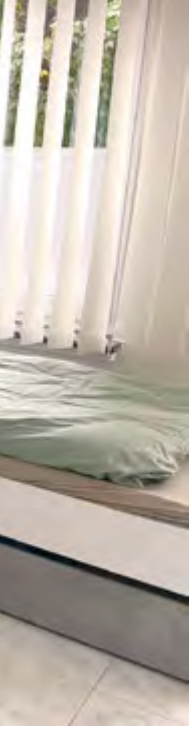
Was erwartet mich in einer eigenen Wohnung? Wie finde ich eine Wohnung? Wie bezahle ich diese? Bekomme ich das Kochen, den Haushalt, das Aufstehen ohne zu verschlafen, den Umgang mit Geld usw. hin? Was ist, wenn ich doch mal Heimweh habe und eigentlich wieder zurück möchte?

Diese Fragen beschäftigen auch Karina und sie sucht nach Antworten, die ihr Sicherheit geben. In der Wohnschule kann sie diese Fragen stellen. Sie wohnt dort zusammen mit anderen jungen Leuten, die sich ähnliche Fragen stellen. Ohne den Druck, schon vom 1. Tag an alles hinzubekommen, kann sie sich ausprobieren und das Wohnen lernen. Und am Ende bleibt die Möglichkeit, sich für den Schritt in die Selbstständigkeit zu entscheiden oder doch noch abzuwarten.

Mit dem Projekt soll eine Wohnschule, mit eigener Trainingswohnung, für junge Menschen mit Teilhabeeinschränkungen in Emden entwickelt, aufgebaut und dauerhaft implementiert werden. Bislang gibt es besondere Wohnformen für Menschen mit Behinderungen, aber eine besondere Wohnform ist oft nicht das, was gewünscht wird. Gleichzeitig ist der Unterstützungsbedarf oft noch sehr hoch, da wenig alltagspraktische Fähigkeiten vorhanden sind. Zudem besteht häufig eine große Unsicherheit darüber, ob die jungen Erwachsenen sich selbst das selbstständige Wohnen zutrauen bzw. ob auch die Eltern einen Auszug guten Gewissens unterstützen können. Mit der Wohnschule werden viele neue Fertigkeiten erworben und gleichzeitig Unsicherheiten und Ängste abgebaut.

Wir verfolgen mit der Wohnschule den Ansatz des selbstbestimmten Lebens. Wir orientieren uns nicht an den Teilhabeeinschränkungen,

- Anzeige -



sondern erarbeiten die noch ungenutzten Stärken mit den Personen und fördern deren Ressourcen. Neu an diesem Ansatz ist, dass nicht die Einrichtung im Fokus steht, sondern die Person. Es ist also ein personenzentrierter Ansatz. Deshalb gibt es zu Beginn auch eine **persönliche Zukunftsplanung**. Die Teilnehmer:innen sollen sich ihrer Wünsche und Bedürfnisse für ihre Zukunft bewusst werden. Dazu wird es Zukunftskonferenzen geben, in denen wir mit den Teilnehmer:innen herausarbeiten, wer bei der Realisierung ihrer Wünsche Hilfestellung leisten könnte (Angehörige, Nachbarn, Freunde, ehem. Lehrkräfte, der Gemeindepastor usw.).

Der personenzentrierte Ansatz, der die Interessen der Teilnehmer:innen in den Fokus nimmt, ist für unser Handeln maßgeblich bestimmend.

Damit man aus dem Elternhaus ausziehen kann, eine eigene Wohnung findet und in einer kleinen WG oder auch alleine wohnt, müssen einige Dinge zunächst geübt werden:

- Welche Wohnformen gibt es?
- Wie bekomme ich eine Wohnung?
- Was ist ein Mietvertrag?
- Wie finanziere ich meine Wohnung?
- Woher kommen die Möbel?
- Einkaufen, Kochen, Wäsche waschen
- Wohnung aufräumen und saubermachen
- Umgang mit Geld, Haushaltsplan
- Mobilität mit Fahrrad, Bus o.ä.
- Wie gestalte ich meine Freizeit?
- Worauf muss ich achten, damit ich gesund bleibe?
- Kennenlernen des sozialen Umfeldes

Auch die Eltern sollen mit einbezogen werden, damit sie ihre Kinder bei dem Wechsel vom Elternhaus in die eigene Wohnung unterstützen können.

Gefördert durch die Aktion Mensch

Das von „Aktion Mensch“ geförderte und mit der Eingliederungshilfe der Stadt Emden abgestimmte Projekt „Wohnschule“ bietet den jungen Menschen die Chance, sich selbst zu erproben und neue Fertigkeiten zu erlernen. Es ist am 01. September 2023 gestartet und hat eine Laufzeit von fünf Jahren.

Sie möchten eine Beratung? Vereinbaren Sie einen Termin telefonisch unter 04921/ 999 394 5 oder per Mail an wohnschule@gnl-ev.de

GnL
Vermittlung-Bildung-Beratung e.V

Brückstr. 80, 26725 Emden
Tel.: 04921-919619
E-Mail: info@gnl-ev.de
www.gnl-ev.de

Gekonnt spielen Künstlerinnen wie Caroline Achaintre mit verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten wie bei „Venus", 2021.

Kunstvoller Stoff

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Kunsthalle Emden, wenn wir mit Kuratorin Kristin Schrader und Marketing-Leiterin Ilka Erdwiens darüber sprechen, wie Ausstellungen geplant werden und warum die aktuelle Ausstellung „Kunst·Stoff" eine Besonderheit ist.

Guten Tag Frau Erdwiens und Frau Schrader. Was macht die Ausstellung „Kunst·Stoff" zu einer Besonderheit?

Ilka Erdwiens: In der Regel entwickelt unsere wissenschaftliche Direktorin Frau Mattheis das Programm aus der Sammlung heraus, die das Profil unseres Hauses prägt. Die aktuelle Ausstellung ist etwas Besonderes, da wir dieses Mal kein einziges Sammlungsstück eingebracht haben.

Kristin Schrader: Tatsächlich könnte man denken, dass die Kunsthalle Emden als Museum, das sich vorrangig der Malerei widmet, mit Textil als künstlerischem Material erst einmal gar nichts zu tun hat. Aber ein Kapitel in der Ausstellung macht ganz schnell klar: Bildermachen hat sehr viel mit dem Textilen zu tun, denn die meisten Bilder sind auf Stoff gemalt. Die Werke in der Ausstellung zeigen, wie viel sich damit konzeptuell machen lässt, wenn nämlich Farbe durch Fäden oder Stofffetzen ersetzt wird, wir vor maschinell gestrickten oder geknüllten Bildern stehen. Oder aber vor genähten, weichen Skulpturen, die alles andere als fest und unveränderbar sind, wie wir es sonst von der Bildhauerei kennen. Mit Textil als künstlerischem Material sind wir aber auch sehr schnell bei gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Fragen, die unsere Selbstdarstellung, aber auch unsere Verantwortung als Konsumenten betreffen. Es lassen sich sehr viele Fragestellungen in der Ausstellung entwickeln und dennoch ist das Besuchserlebnis vor allem eines: sehr sinnlich.

Wie entstehen die Ideen für neue Ausstellungen und was müssen Sie bei der Planung beachten?

Kristin Schrader: Zentral ist wirklich der Bezug zu unserem Haus und zu unserer Sammlung. Das heißt aber nicht, dass wir nur Künstlerinnen und Künstler zeigen, die bei uns sozusagen schon zu Hause sind. Gerade in Bezug auf Malerei geht es darum, Weiterentwicklungen zu

Die Künstlerin Sophie Taeuber-Arp verband beim Sticken geometrische Formen mit stark abstrahierten Motiven und intensiven Farbkontrasten: „Ohne Titel" (Kissen), 1920.

beobachten und vor allem jüngere oder bisher unentdeckte Positionen zu zeigen. Thematische Ausstellungen haben bei uns zumeist einen Sammlungsbezug, denn so können wir unsere Schätze neu kontextualisieren, mit geliehen Werken Seite an Seite zeigen und neue Aspekte beleuchten. Bei der Planung geht es dann darum, auch nach Synergieeffekten zu schauen. Z.B., ob man sich mit anderen Häusern zusammentun und gemeinsam ein größeres Projekt realisieren kann, wie wir es für „Kunst·Stoff" mit der Kunsthalle Vogelmann von den Städtischen Museen Heilbronn getan haben. Oder ob jemand einen Sammlungsschwerpunkt hat und uns gleich mehrere Werke leihen und auch auf Künstlerinnen und Künstler aufmerksam machen kann, die uns noch unbekannt sind. Neben dem Inhaltlichen steht natürlich immer das Finanzielle im Raum und besonders die Transporte machen einen Großteil des Ausstellungsbudgets aus.

Ilka Erdwiens: Es ist etwas anderes, ob man eine Ausstellung zu einer einzelnen Künstlerin oder einem einzelnen Künstler zeigt. Da gibt es oft zentrale Werke, die man einfach zeigen muss. Bei einer Themenausstellung ist man, je nachdem, wie man die Schwerpunkte setzt, etwas flexibler.

Welche Herausforderungen und Überlegungen sind bei der Präsentation von Kunstwerken, die verschiedene Materialien und Techniken verwenden, zu beachten?

Kristin Schrader: Da treffen verantwortungsvolle und ästhetische Überlegungen zusammen. Man ist natürlich immer verpflichtet, die Werke sicher und ihren Bedürfnissen entsprechend zu präsentieren. Also genügend Raum für den Publikumsverkehr zu lassen, damit brenzlige Situationen gar nicht erst entstehen. Das besondere an den Kunstwerken in dieser Ausstellung ist beispielsweise, dass sie in aller Regel nicht verglast sind. Auch die Beleuchtung ist ein wichtiger Aspekt. Textil ist genauso empfindlich wie Grafik und Fotografie und muss deshalb in relativ abgedunkelten Räumen gezeigt werden, damit nichts ausbleicht und brüchig wird. Als Inszenierung für die Werke haben wir deshalb entschieden, mit kräftigen, aber auch unerwarteten gedeckten Farben zu arbeiten, die jeweils den Werken selbst entnommen sind. Da kommen dann Nuancen wie Limette, Cognac oder Red Carpet zum Tragen. Als gestalterische Verklammerung der vielen unterschiedlichen Kunstwerke – von Wandteppichen, monumentalen Installationen

Ein Beispiel der Soft Sculpture ist das „Miniature Drum Kit", 1967-70, von Claes Oldenburg.

bis hin zu winzig kleinen Objekten, wie einer Sicherheitsnadel – haben wir mit Diagonalen in der Wandgestaltung gearbeitet. Sie verklammern die Vielfältigkeit der Kunst, aber auch unsere besondere Abfolge von großen und kleinen, hohen und niedrigen Räumen durch eine gewissen Dramatik, die gleichzeitig spielerisch ist. Wenn dann ein frei im Raum hängendes Werk wie „Abakan red I" der polnischen Künstlerin Magdalena Abakanowicz, immerhin 3 mal 3 Meter groß und aus rot gefärbtem Sisal, auf eine limettengrüne Wand triff, gibt es natürlichen einen beabsichtigten Knalleffekt. Es hat großen Spaß gemacht, die Sinnlichkeit der textilen Kunst in diese Richtung noch einmal herauszustellen.

Das muss man wirklich vor Ort im Museum mal erlebt haben.

Ilka Erdwiens: Aus meiner Sicht als Marketingperson ist das Besuchserlebnis ganz wichtig. Das hat in den letzten Jahren auch noch einmal enorm an Bedeutung gewonnen. Es wurde zwar oft, auch gerade in der Coronaphase, gefragt, ob die Leute denn überhaupt noch ins Museum gehen, wenn sie jetzt alles online anschauen können. Aber als wir wieder aufmachen durften, kamen die Leute sofort wieder. Die Menschen wollen raus, wollen die Räume eines Museums und diese besondere Atmosphäre wirklich mit allen Sinnen erleben und eben nicht nur am Bildschirm konsumieren.

Die Tochter der Künstlerin Hanna Nagel, deren Selbstbildnis von unser Plakatmotiv zur Ausstellung „Hier bin ich! Künstlerinnenselbstporträt" war, schrieb mir gestern mit großem Bedauern, dass es das letzte Mal war, dass dieses fragile Bild ausgeliehen werden konnte. Das heißt, das muss man wirklich vor Ort im Museum mal erlebt haben und in einem solchen Fall, wird man sich der Besonderheit dieser Begegnungen mit Originalen bewusst.

Frau Schrader, können Sie uns einen Einblick zu ihrer Rolle als Kuratoren in der Kunsthalle Emden geben?

Kristin Schrader: Die Kernaufgabe ist das inhaltliche Konzipieren von Ausstellungen und Sammlungspräsentationen sowie das Verfassen ganz verschiedener Texte, für Kataloge und Vermittlung, also in der Ausstellung selbst, für den Audioguide oder die Website, bis hin zu Eröffnungsreden. Zur Sammlungspflege zählt auch das enorm wichtige Feld der Provenienzforschung. Jedes Werk der Sammlung, das vor 1945 entstanden ist, wird daraufhin untersucht, ob in seiner Besitzgeschichte ein NS-verfolgungsbedingter Entzug im Zeitraum von 1933 bis 1945 stattgefunden hat oder es Anzeichen für einen solchen gibt. Für viele Werke ist die Besitzgeschichte nicht vollständig zu rekonstruieren. Es gibt größere und kleinere Lücken. Für zwei Jahre hat eine Kollegin, deren Stelle vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste gefördert wurde, den Großteil unserer Sammlung untersucht. Auf dieser wichtigen Grundlage setzen wir die Arbeit fort. Bei der Provenienzforschung ist es zentral, transparent mit den Ergebnissen umzugehen, denn letztlich geht es darum, dass jemand der Anspruch auf ein Werk hat, diesen auch erheben kann. Maßnahmen zur Transparenz sind etwa das Einstellen der Ergebnisse der Provenienzforschung in Datenbanken und ihre Präsentation auf

„Metamorfosi", 1976-2013, von Michelangelo Pistoletto lädt Besucher ein, das Kunstwerk zu umschreiten und aus verschiedenen Blickwinkeln zu beobachten.

„Abakan red I", 1970-73, von Magdalena Abakanowicz ist ein klassisches Beispiel der Fiber Art. Das Werk hat einen Durchmesser von drei Metern.

der Museumswebsite, in Publikationen und Sammlungspräsentationen. Das ist eine langfristige und sehr wichtige Aufgabe.

Im Arbeitsalltag steht auch viel Organisatorisches auf dem Programm. Umso schöner ist es da, ab und an durch die Ausstellungen zu führen. Im Kontakt mit unseren Besucherinnen und Besuchern öffnet sich der Blick selbst noch einmal für Fragen und Perspektiven und nicht zuletzt gibt es wichtiges Feedback zur Umsetzung, das man dann gleich für das nächste Projekt mitnehmen kann.

Wie bleiben Sie über aktuelle Trends und Entwicklungen in der Kunstwelt auf dem Laufenden?

Kristin Schrader: Ideal ist es natürlich Ausstellungen an vielen verschiedenen Orten zu sehen. Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, Köln, München sind Städte, in denen ich einige Male im Jahr bin. Und dann fährt man natürlich auch ganz gezielt, weil man Kooperationspartnerinnen besucht oder unbedingt Einzel- oder thematische Ausstellungen zur Vorbereitung eigener Projekte sehen möchte. Daneben informiere und recherchiere ich aber natürlich sehr viel online. Die Digitalisierung von Sammlungs- und Archivbeständen ist da unter anderem eine große Erleichterung.

Können Sie uns einen Ausblick auf zukünftige Ausstellung oder Projekte in der Kunsthalle Emden geben?

Kristin Schrader: Ja natürlich: Gerade arbeiten wir intensiv an einer Ausstellung, die wir im kommenden Jahr am 10. Februar zu Ehren von Otto van de Loo eröffnen. Der Münchner Galerist firmiert ja im Namen unseres Hauses, der vollständig „Kunsthalle Emden, Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo" lautet. Aus dem erhofften „einen" Bild, um das Henri Nannen Otto van de Loo in einem seiner berühmten Bettelbriefe gebeten hatte,

ist 1997 eine unglaubliche Schenkung von 184 Werken geworden. Die Kunst der späten 1940er, aber vor allem der 1950er und 1960er Jahre, für die Van de Loo sich vehement und unter einigem öffentlichen Widerstand eingesetzt hat, erweitert kongenial die Sammlung Nannen mit ihrem Schwerpunkt auf der Kunst des Expressionismus. Van de Loo hat früh internationale Künstlergruppen wie CoBrA – ein Akronym für Cppenhagen, Brussels, Amsterdam – in Deutschland ausgestellt und damit Wichtiges für die Völkerverständigung nach dem Zweiten Weltkrieg in der Kunstwelt geleistet. Diese politische Dimension, die auf Seiten der Künstlerinnen und Künstler auch mit Gesellschaftsentwürfen und Utopien einhergeht, hat noch immer etwas unglaublich Kraftvolles. Das wollen wir mit der Präsentation herausarbeiten, denn wenn Kunst erst einmal etabliert und anerkannt ist, reflektiert die Präsentationsweise oft vor allem eine respektvolle Wertschätzung. Aus Anlass des 100. Geburtstags von Otto van de Loo wollen wir dies aufbrechen und ein wenig Chaos stiften. Mal schauen, ob uns das gelingt. Man darf also gespannt sein und sich übrigens auch auf einige weibliche Positionen freuen, die teils in Vergessenheit geraten sind und die wir nun wiederentdecken. Das dürfen wir über die Ausstellung zu Otto van de Loo hinaus schon verraten: Auch 2024 gibt es in Emden tolle zeitgenössische Künstlerinnen zu sehen!

Dann sind wir gespannt auf die Ausstellung. Vielen Dank für den Einblick in Ihre Arbeit.

Mehr Informationen zu den Ausstellungen finden Sie auf https://kunsthalle-emden.de/

POPPINGA, STOMBERG & KOLLEGEN
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

EMDEN
Nesserlander Straße 1 (Handelshof)
26721 Emden
Telefon: 04921 91849-10
Telefax: 04921 91849-19
info@poppinga-stomberg.de

PEWSUM
Jannes-Ohling-Straße 8
26736 Krummhörn-Pewsum
Telefon: 04923 9190-0
Telefax: 04923 9190-90
www.poppinga-stomberg.de

HANNOVER | EMDEN
Unser Kooperationspartner:
WP DR. STIEVE & POPPINGA GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
www.wp-sp.de

Alle Jahre wieder...

wird es Zeit für köstliche ostfriesische Leckereien, die uns die Winterzeit versüßen.

Neejahrskook

Zutaten für 20 Portionen:

- 140 g Kandiszucker
- 1/2 Vanilleschote
- Abrieb einer 1/2 Zitrone (unbehandelt)
- 85 g weiche Butter
- 1 Ei
- 1 Prise Salz
- 1/2 TL Anis
- 150 g Weizenmehl (Type 405)

Zubereitung:

1. Kandis in 170 ml heißem Wasser auflösen. Vanilleschote der Länge nach aufschneiden, das Mark auskratzen. Zitrone waschen, trocken tupfen und die Schale fein abreiben.

2. Butter mit dem Ei und einer Prise Salz in eine Rührschüssel geben und mit dem Schneebesen eines Handrührgerätes cremig schlagen. Vanillemark, Zitronenabrieb und Anis dazugeben und unterrühren. Zuletzt den Zuckersirup und das Mehl unterrühren.

3. Hörnchen-Eisen aufheizen und den Teig portionsweise (ca. 1 gehäufter EL) ausbacken. Die noch heiße Waffel sofort um ein Rundholz wickeln und die Hörnchen auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

Tipp: Die Neejahrskook mit Sahne füllen und sofort servieren.

Würzige Friesenkekse

Zutaten für 2 Personen:

- 150 g Butter
- 100 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 Msp. Muskatnuss, gerieben
- Schale einer Orange (unbehandelt)
- 2 Eigelb
- 250 g Mehl
- Hagelzucker zum Wenden

Zubereitung:

1. Butter, Zucker, Salz, Muskatnuss und Orangenschale und ein Eigelb verrühren und das gesiebte Mehl unterkneten. Den Mürbteig zu einer Rolle mit 4 cm Durchmesser formen, in Frischhaltefolie einwickeln und 2 h im Kühlschrank ruhen lassen.

2. Den Backofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Das zweite Eigelb verquirlen, die Teigrolle damit bestreichen und im Hagelzucker wenden. Etwa 5 mm dicke Scheiben von der Rolle abschneiden und auf ein vorbereitetes Backblech legen.

3. Die Kekse auf der mittleren Schiene 12 - 15 min backen, bis sie hellbraun sind. Die fertigen Kekse 5 min abkühlen lassen und dann auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Ofenkartoffel mit Grünkohl

vegan

Zutaten für 2 Personen:

- 500 g Grünkohl
- 4 große Kartoffeln
- 1 große Zwiebel
- 120 ml Gemüsebrühe
- 100 g Frischkäse oder vegane Alternative
- 2 EL Pflanzenöl
- Salz, Pfeffer und Muskat

Zubereitung:

1. Den Grünkohl waschen, die harten Rippen entfernen und ein paar Minuten im kochenden Salzwasser blanchieren. Den Grünkohl abschrecken und klein schneiden.

2. Eine Zwiebel schälen, fein würfeln und in einer Pfanne mit Pflanzenöl andünsten. Den Grünkohl dazu geben und mit der Gemüsebrühe ablöschen. Eine halbe Stunde garen lassen, dann mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.

3. In der Zwischenzeit die Kartoffeln mit Schale säubern und 15 min kochen. Danach die Kartoffeln längs halbieren und bis auf einen schmalen Rand aushöhlen. Den Backofen auf 200 °C vorheizen.

4. Etwa 200 g Kartoffelmus mit Frischkäse und Grünkohl mischen, die Kartoffeln damit befüllen und bei 200 °C etwa eine halbe Stunde backen.

Tipp: Das übrige Kartoffelmus kann man zu Kartoffelbrei oder Kartoffelpuffer verarbeiten.

Wintergemüse rafiniert kombiniert

Es muss nicht immer Grünkohl mit Pinkel oder Steckrübeneintopf sein. Wie wäre es mit etwas Abwechslung auf dem Speiseplan?

Steckrüben-Pommes

vegan

Zutaten für 4 Personen:

- 1,2 kg Steckrüben
- 2 EL Pflanzenöl
- 1 TL Salz
- frisch gemahlener Pfeffer
- 2 TL Paprikapulver

Zubereitung:

1. Die Steckrüben schälen und in 1 cm breite Scheiben, dann in 1 cm breite Stifte schneiden.

2. Die Stifte in eine Schüssel geben, mit Öl und den Gewürzen vermengen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech verteilen. In den vorgeheizten Backofen schieben.

3. Bei 200 °C für 35 min backen bis sie goldbraun sind.

Tipp: Die Steckrüben-Pommes mit einem selbstgemachten Kräuterquark-Dip genießen.

Kreuzworträtsel

Die Lösung finden Sie auf der letzten Seite.

Hit, Sensation		eins (engl.)	Hafenstadt in Südfrankreich	100 m² Freispracheinrichtung			deutsches Gebirge geladenes Atom		Musikstil Jamaikas Frauenname	Bäckereiprodukt		französisch für: Weihnachten
biblischer Name			3		zu diesem Ort					8		
										nein (span.) Amphibie		
Nordseeinsel Ems-Zufluss					Liebling (ostfries.) Stadtteil Hamburgs				9			
6		Ort der Seeligen tropische Frucht					bayr. Comedian Kraft (engl.)					2
Zloty (Abk.) Vorläufer der EU			Tonsilbe neulateinisch (Abk.)			Perle (engl.) franz. Artikel	1					Stelzvogel
			10					niederl. Ort in der Provinz Oberijssel	Chief Branding Officer PC-Taste	7		
italienische rote Rebsorte	erprobt Obergeschoss											5
				ostfriesische Stadt	4					finnischer See		
neuer Stern (lat.) deutscher Sportler						eine Richtungsangabe						

Lösungswort: Weihnachtliche Leckerei

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Utkiek - Was ist los in der Region?

November 2023

Do, 16.11. 19:30 Uhr	**Zeitzeugenfilm mit Albert Janssen** Fehnmuseum Eiland, Westgroßefehn
Fr, 17.11. 18:00 Uhr	**1. Auricher Museums-Nacht** Historisches Museum, Aurich
Fr, 17.11. 19:30 Uhr	**Konzert - Duo Infernale** Hafen55, Weener
Fr, 17.11. 20:00 Uhr	**Elbtonal Percussions & Christian Brückner** Stadttheater Wilhelmshaven
Sa, 18.11. 14:00 Uhr	**Repair-Café Wittmund** VHS Jugendwerkstatt, Wittmund
Sa, 18.11. 15:00 Uhr	**Musik der Stille** St. Bonifatius-Kirche, Varel
Sa, 18.11. 19:00 Uhr	**Rock The Circus** Theater an der Blinke, Leer
Sa, 18.11. 19:30 Uhr	**Konzert: Hope** Hafen55, Weener
Sa, 18.11. 20:00 Uhr	**Johann König - Wer Pläne macht wird ausgelacht** Stadthalle Aurich
Sa, 18.11. 20:00 Uhr	**29. Festival der Kleinkunst: Maladée** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven
Sa, 18.11. 20:00 Uhr	**Rhiannon - Music of Fleetwood Mac** Eisenhütte Kultur e.V., Apen
Sa, 18.11. 20:00 Uhr	**Kai Kurgan - das böse Erwachen** Kultur-Gulfhof Freepsum
So, 19.11. 14:00 Uhr	**Künstlerinnengespräch mit Tina Asche** Deutsches Marinemuseum, Wilhelmshaven
So, 19.11. 14:15 Uhr	**Großer Basar in Godensholt** Zum alten Erbkrug, Apen
So, 19.11. 17:00 Uhr	**Konzert: Gabriel Fauré Requiem** Kulturkirche Martin-Luther Emden
So, 19.11. 19:00 Uhr	**Heinz Rudolf Kunze - Wie der Name schon sagt** Wandelhalle, Bad Zwischenahn
Mi, 22.11. 19:30 Uhr	**Schwanensee** Theater an der Blinke, Leer
Do, 23.11. 19:30 Uhr	**Landesbühne: "Woyzeck"** Aula der KGS Wittmund
Sa, 25.11. - So, 26.11.	**Kunst & Handwerker Austellung** Güterschuppen Westerstede
Sa, 25.11. 17:00 Uhr	**Weltklassik am Klavier: Andrey Denisenko** Rysumer Fuhrmannshof
Sa, 25.11. 17:00 Uhr	**Dark Sky – Entdecke die Nacht** Gulfhof Friedrichsgroden, Carolinensiel
Sa, 25.11. 20:00 Uhr	**Klassik am Meer: Oratorium Louis Spohr** Ev.-luth. Kirche Sengwarden, Wilhelmshaven
Sa, 25.11. 20:00 Uhr	**Benefizkonzert Förderverein van Ameren Bad** Kulturbunker Emden
Sa, 25.11. 20:00 Uhr	**Michael Krebs "Evolution nach unten"** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven
Mi, 29.11. 19:00 Uhr	**WLADIMIR KAMINER - Frühstück am Rande der Apokalypse** Stadthalle Aurich
Mi, 29.11. 19:30 Uhr	**Shanty-Chor Bad Zwischenahn** Wandelhalle, Bad Zwischenahn
Do, 30.11. 19:00 Uhr	**Lesung Andreas Scheepker: Morgen kommt der Weihnachtsmann** Historisches Museum, Aurich
Do, 30.11. 19:30 Uhr	**Musik in d' Lüchterkark** Kirche Mittegroßefehn
Do, 30.11. 19:30 Uhr	**Ostfriesische Krimitage - Der Teegarten** Hafen55, Weener
Do, 30.11. 19:30 Uhr	**Zeitzeugenfilm mit Hinrich Hardy** Fehnmuseum Eiland, Westgroßefehn
Fr, 01.12. 18:30 Uhr	**Holy Santa BBQ** Northcoast BBQ, Rhauderfehn

Dezember 2023

Fr, 01.12. 19:00 Uhr	**Dark Sky – Entdecke die Nacht** Gulfhof Friedrichsgroden, Carolinensiel
Fr, 01.12. 20:00 Uhr	**STOPPOK - Solo** Zollhaus, Leer
Fr, 01.12. 20:00 Uhr	**Christoph Irniger's Pilgrim** Güterschuppen Westerstede
Fr, 01.12.	**Lange Einkaufsnacht bis 22 Uhr, Jever**
Sa, 02.12. 14:00 Uhr	**Hobbyausstellung Bunde** Rathaus, Bunde
Sa, 02.12. 20:00 Uhr	**STILL COUNTING** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven
Sa, 02.12. 20:00 Uhr	**Soul Vibration** Eisenhütte Kultur e.V. Apen
Sa, 02.12. 22:00 Uhr	**Die Weihnachtsfeier** Stadthalle Aurich
So, 03.12. 17:00 Uhr	**Musik in d' Lüchterkark** St. Johannes Kirche, Wiefelstede
So, 03.12. 18:00 Uhr	**Joey Kelly - Unterwegs auf der Panamericana** Theater Am Dannhalm, Jever
So, 03.12. 20:00 Uhr	**Christof Leim - Rock Stories XMAS Edition** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

ostfriesische-volksbank.de

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen

Wir machen den Weg frei.

Meine Bank ist für mich von Vorteil.
Wir geben unseren Erfolg an unsere Mitglieder weiter, schließlich tragen sie maßgeblich dazu bei. Deshalb profitieren unsere Mitglieder von exklusiven Vorteilen, wie zum Beispiel einer Beteiligung am Geschäftsgewinn in Form einer attraktiven **Dividende** oder durch Vergünstigungen bei unserem Partner **R+V Versicherung**.
Sprechen Sie uns gerne an!

Ostfriesische Volksbank eG

Dezember 2023

Di, 05.12. 19:00 Uhr
Orgelkonzert bei Kerzenschein
Kulturkirche Martin-Luther Emden

Mi, 06.12. 20:00 Uhr
Kino "Die Känguru-Verschwörung"
Güterschuppen Westerstede

Do, 07.12. 11:00 Uhr
Musik zur Marktzeit im Rathaus in Pewsum
Gaststube im Rathaus, Pewsum

Do, 07.12. 20:00 Uhr
29. Festival der Kleinkunst: Yann Yuro
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Do, 07.12. 20:00 Uhr
Kino "Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben"
Güterschuppen Westerstede

Fr, 08.12. 17:00 Uhr
Dark Sky – Entdecke die Nacht
Gulfhof Friedrichsgroden, Carolinensiel

Fr, 08.12. 20:00 Uhr
KUULT
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Sa, 09.12. 18:30 Uhr
Holy Santa BBQ
Northcoast BBQ, Rhauderfehn

Sa, 09.12. 20:00 Uhr
Der Tod "Tödliche Weihnachten"
Der Tod persönlich lädt zu einem weihnachtlichen Comedy-Programm ein.
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Sa, 09.12. 20:00 Uhr
Torfrock - 32. Bagaluten-Wiehnachts Tour 2023
Sparkassen-Arena Aurich

Sa, 09.12. 22:00 Uhr
Die Weihnachtsfeier
Stadthalle Aurich

So, 10.12. 19:00 Uhr
Pe Werner „Ne Prise Zimt“
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

So, 10.12. 14:30 Uhr
Nikolausmarkt in Vreschen-Bokel
Dörpshus Bokeler School, Apen

So, 10.12. 17:00 Uhr
Weltklassik am Klavier - Miniaturen aus Frankreich, Virtuoses aus Ungarn!
Evangelisch-reformierte Kirche Aurich

Mi, 13.12. 19:30 Uhr
Shanty-Chor Oldenburg
Wandelhalle, Bad Zwischenahn

Mi, 13.12. 20:00 Uhr
Kultur am Haltepunkt - Lars Redlich "Lars Christmas"
Weberei, Varel

Do, 14.12. 20:00 Uhr
Feuerengel 2023 - A Tribute to Rammstein
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Fr, 15.12. 19:30 Uhr
Livekonzert: Timeless-Trio
Familienzentrum Bunde

Fr, 15.12. 20:00 Uhr
Feuerengel 2023 - A Tribute to Rammstein
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Sa, 16.12. - So, 17.12.
SEASIDE ART FAIR ARTventsmarkt Edition
Atelier im Kinderspielhaus, Carolinensiel

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Dezember 2023

Sa, 16.12. 14:00 Uhr	**Repair-Café Wittmund** VHS Jugendwerkstatt, Wittmund
Sa, 16.12. 15:00 Uhr	**The very best time of the Year** St Bonifatius Kirche, Varel
Sa, 16.12. 15:30 Uhr	**Fröhliche Weihnacht** Kulturkirche Martin-Luther Emden
Sa, 16.12. 19:00 Uhr	**15 Jahre Weihnachten mit Feller & Feller** Sparkassen-Arena Aurich
Sa, 16.12. 20:00 Uhr	**Pohlmann JAHR AUS JAHR EIN TOUR 2023/24** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven
Sa, 16.12. 20:00 Uhr	**Konzert "BACKSTAGE X-Mas Rocknite"** Güterschuppen Westerstede
Sa, 16.12. 22:00 Uhr	**Die Weihnachtsfeier** Stadthalle Aurich
So, 17.12. 12:00 Uhr	**Adventsshopping** Innenstadt Jever
So, 17.12. 15:00 Uhr	**Musikalische Lesung** Gulfhof Friedrichsgroden, Carolinensiel
So, 17.12. 20:00 Uhr	**Yared Dibaba & Die Schlickrutscher** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven
Di, 19.12. 17:00 Uhr	**Adventsmusik an der Neßmersieler Mühle** Neßmersieler Mühle
Do, 21.12. - So, 07.01.	**2. Emder Weihnachtscircus** Schützenplatz Emden
Do, 21.12. 19:30 Uhr	**Landesbühne: "The Addams Family"** Aula der KGS Wittmund
Fr, 22.12. 20:00 Uhr	**26. A-cappella-Festival: ONAIR** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven
Sa, 23.12. 22:00 Uhr	**Die Weihnachtsfeier** Stadthalle Aurich
Mo, 25.12. 21:00 Uhr	**23. Classic Rock & Pop Disco** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven
Do, 28.12. - Sa, 30.12.	**Dangaster Winterzauber** Weltnaturerbeportal Dangast
Do, 28.12. - Sa, 30.12.	**WinterDorf Horumersiel** Ortsmitte Horumersiel
Do, 28.12. 17:00 Uhr	**Dark Sky – Entdecke die Nacht** Gulfhof Friedrichsgroden, Carolinensiel
Fr, 29.12. 20:00 Uhr	**Rapalje** Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven
Sa, 30.12. 17:00 Uhr	**Weltklassik am Klavier: NADEJDA VLAEVA** Rysumer Fuhrmannshof
Sa, 30.12. 17:00 Uhr	**Dark Sky – Entdecke die Nacht** Gulfhof Friedrichsgroden, Carolinensiel
So, 31.12. 17:00 Uhr	**Weltklassik am Klavier: TIMUR GASRATOV** Rysumer Fuhrmannshof
So, 31.12. 23:30 Uhr	**Wangerländer Deichleuchten** Deichlinie Wangerland
So, 31.12. 23:30 Uhr	**Lasershow am Museumshafen** Museumshafen Carolinensiel

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Januar 2024

Sa, 06.01. 20:00 Uhr — **LA NOTTE ITALIANA - Die Reise ans Ende der Gültigkeit**
Stadttheater Wilhelmshaven

So, 07.01. 17:00 Uhr — **Musik in d´Lüchterkark**
Hoffnungskirche, Rhauderfehn

So, 07.01. 17:00 Uhr — **Konzert im Güterschuppen: "Salonorchester ungestüm Zirkus"**
Güterschuppen Westerstede

Fr, 12.01. - So, 14.01. — **Fußball Wintercup des SUS Timmel**
Reitsport Touristik Centrum Ostfriesland, Timmel

Fr, 12.01. 20:00 Uhr — **Florian Schroeder - Tour „Schluss jetzt! Der satirische Jahresrückblick“**
Stadthalle Aurich

Fr, 12.01. 20:00 Uhr — **Neujahrskonzert 2024**
Neue Aula, KGS, Rastede

Sa, 13.01. 18:00 Uhr — **Klaviermusik in der Villa: Hin-Yat Tsang**
Villa Lug ins Land, Wilhelmshaven

So, 14.01. 17:00 Uhr — **Weltklassik am Klavier - Vergessene Melodien - bezaubernde Etüden!**
Evangelisch-reformierte Kirche Aurich

So, 14.01. 18:00 Uhr — **Paul Panzer - APAULKALYPSE – Jede Reise geht einmal zu Ende**
Sparkassen-Arena Aurich

Do, 18.01. 19:30 Uhr — **Landesbühne: "La Notte Italiana"**
Aula der KGS Wittmund

Sa, 20.01. 20:00 Uhr — **WARTEN AUF GODOT**
Stadttheater Wilhelmshaven

So, 21.01. 19:00 Uhr — **Amazing Shadows**
Festspielhaus am Wall

Do, 25.01. 20:00 Uhr — **Bodo Wartke - Klaviersdelikte**
Stadthalle Aurich

Do, 25.01. 20:00 Uhr — **Lesung Sandra Lüpkes "Das Licht im Rücken"**
Fehntjer Forum, Rhauderfehn

Do, 25.01. 20:00 Uhr — **Sportfreunde Stiller**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Fr, 26.01. 20:00 Uhr — **29. Festival der Kleinkunst: Duo Mimikry**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Fr, 26.01. 19:30 Uhr — **Livekonzert: Oliver Jüchems**
Familienzentrum Bunde

Sa, 27.01. 17:00 Uhr — **Weltklassik am Klavier: Henley Jun**
Rysumer Fuhrmannshof

Sa, 27.01. 20:00 Uhr — **echoes - Barefoot To The Moon**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Sa, 27.01. 20:00 Uhr — **Die große Ü-30 Party**
Stadthalle Aurich

Mi, 31.01. 19:00 Uhr — **WIZO „TOUR WIRD WIEDER GUT“**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Mi, 31.01. 19:30 Uhr — **THE WORLD OF MUSICALS**
Theater an der Blinke, Leer

Februar 2024

Fr, 02.02. 20:00 Uhr — **Peter Urban On Air - Erinnerungen an mein Leben mit der Musik**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Fr, 02.02. 20:00 Uhr — **Konzert im Güterschuppen: "Quadro Nuevo - Happy deluxe'**
Güterschuppen Westerstede

Sa, 03.02. 20:00 Uhr — **Emmi & Willnowsky**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

So, 04.02. 20:00 Uhr — **29. Festival der Kleinkunst: Simon & Jan**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Do, 08.02. 20:00 Uhr — **29. Festival der Kleinkunst: Bernd Gieseking**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Fr, 09.02. 20:00 Uhr — **Wenn Overbeck (wieder) kommt**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Fr, 09.02. 20:00 Uhr — **Kabarett: "Magdeburger Zwickmühle - An Mut sparet nicht noch Mühe"**
Güterschuppen Westerstede

Sa, 10.02. 15:00 Uhr — **Schneekönigin - das Musical**
Stadthalle Aurich

Sa, 10.02. 17:00 Uhr — **Weltklassik am Klavier - Schuberts Ständchen und Beethovens Pathetique**
Evangelisch-reformierte Kirche Aurich

So, 11.02. 17:00 Uhr — **Weltklassik am Klavier - Dialog der Epochen**
Evangelisch-reformierte Kirche Aurich

So, 11.02. 20:00 Uhr — **THE BUSTERS - More Love**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Fr, 16.02. 20:00 Uhr — **29. Festival der Kleinkunst: Jens Wawrczeck**
Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Fr, 23.03. 19:30 Uhr — **Livekonzert: M&M Acoustica**
Familienzentrum Bunde

Sa, 24.02. 17:00 Uhr — **Weltklassik am Klavier: Duo Fantasia Julia Ito & Utum Yang**
Rysumer Fuhrmannshof

Sa, 24.02. 19:30 Uhr — **Immer wieder Schlager**
Stadthalle Aurich

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Die nächste Ausgabe Ahoi erscheint im:

März 2024

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Werbeverkauf, Gestaltung & Konzeption, Druck:
Druckkontor Emden, Wolthuser Str. 1,
26725 Emden
Email: ahoi@druckkontor-emden.de,
Tel. +49 (0) 4921 58918-0

Gastautoren:
S. 24 GnL Vermittlung-Bildung-Beratung

Fotonachweis:
Adobe Stock (Titelfoto, S. 31 oben), Sabrina Enderle-Kleb (S. 4, S. 5, S. 22, S. 23 oben rechts, S. 23 unten, S. 32 oben), Susanne Rüst (S. 32 unten), Freepik (S. 6/7 oben, S. 8 oben, S. 11, S. 17, S. 36/37), Touristik Greetsiel (S. 7 unten), Touristik Aurich (S. 6 unten, S. 8 unten), Norbert Thönsen (S. 9), Wolfgang Weßling (S. 12), Fischer Verlag (S. 13 Buch), Katrin Görs (S. 14, S. 15), unsplash (S. 18 - 21, S. 31 unten), Marion und Manfred Meyer (S. 23 oben links), GnL Vermittlung-Bildung-Beratung (S. 24-25), Caroline Achaintre (S. 26), Claes Oldenburg (S. 27 unten), Michelangelo Pistoletto (S. 28), Magdalena Abakanowicz (S. 29)

Lösung von Seite 33:

■	K	■	■	■	A	R	■	R	■	■	D	■
■	N	O	A	H	■	H	I	E	R	H	I	N
W	A	N	G	E	R	O	O	G	E	■	N	O
■	L	E	D	A	■	E	N	G	E	L	K	E
Z	L	■	E	D	E	N	■	A	S	U	E	L
■	E	G	■	S	I	■	P	E	A	R	L	■
B	R	U	N	E	L	L	O	■	■	C	B	O
■	■	A	L	T	B	E	W	A	E	H	R	T
N	O	V	A	■	E	S	E	N	S	■	O	I
■	G	E	T	E	K	■	R	E	C	H	T	S

Lösungswort: Weihnachtliche Leckerei

P	L	A	E	T	Z	C	H	E	N

WITTMUND – Willkommen in Ostfriesland!

Wer in der gemütlichen Ostfriesenstadt Wittmund auf Entdeckungsreise geht, wird in jedem Fall fündig, so viel sei versprochen. Von berühmten Handabdrücken in der Fußgängerzone, über das älteste Bürgerhaus von 1773 mit barocker Giebelfront bis hin zum Kreishaus mit historischem Sitzungssaal und ostfriesischer Bauernküche gibt es eine ganze Reihe von Blickpunkten zu erkunden. Auch ein Besuch im Robert von Zepplin- und Fliegermuseum oder in der schönen St. Nicolai Kirche, die sich im Herzen der Innenstadt befindet, darf bei einem Streifzug durch die Harlestadt nicht fehlen.

Sehenswürdigkeiten: St. Nicolai Kirche, Peldemühle, Hands of Fame – die berühmten Hände von Wittmund, Jan-Schüpp-Brunnen, Schlosspark, Schlosswall, Kreishaus, Taktisches Luftwaffengeschwader 71 "Richthofen", Robert von Zeppelin- und Fliegermuseum

Aktivitäten: Original Ostfriesen-Abitur, Freizeit- und Erlebnisbad Isums, Camping- und Ferienpark Friesensee, Fahrradtouren

Kunst und Kultur: Kunstausstellungen, Lesungen, Konzerte, Theateraufführungen

WITTMUND

Service und Kontakt:

Tourist-Information Wittmund
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund
Telefon: 0 44 62 / 98 31 50
info@stadt.wittmund.de
www.wittmund-tourismus.de

Einmal im Jahr verwandelt sich die Seehafenstadt am Ratsdelft und im Stadtgarten in einen **WEIHNACHTLICHEN BUDENZAUBER**. Der unverwechselbare Duft von Mandeln, Gewürzen und Lebkuchen, Zimt, Vanille und Glühwein lässt ahnen: Es ist **ADVENTSZEIT AM MEER!**

Den Mittelpunkt des gemütlich gestalteten Weihnachtsdorfes bildet die große **WEIHNACHTSPYRAMIDE** mit leckerem Glühwein, Punsch und vielem mehr. Die weihnachtlich geschmückten Stände bieten leckere Köstlichkeiten an und ein abwechslungsreiches **BÜHNENPROGRAMM** bietet Unterhaltung für jung und alt.

Verein reisender
SCHAUSTELLER
Ostfriesland e.V

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Emder Engelke Markt

27. November bis 23. Dezember
und 27. bis 31. Dezember 2023

täglich geöffnet
von 12:00 bis ca. 20:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner für Volksfeste aller Art: **Verein reisender Schausteller Ostfriesland e.V.**
Friedhofstraße 26, 26789 Leer, Tel.: 0491 997122, www.schaustellerverein.de